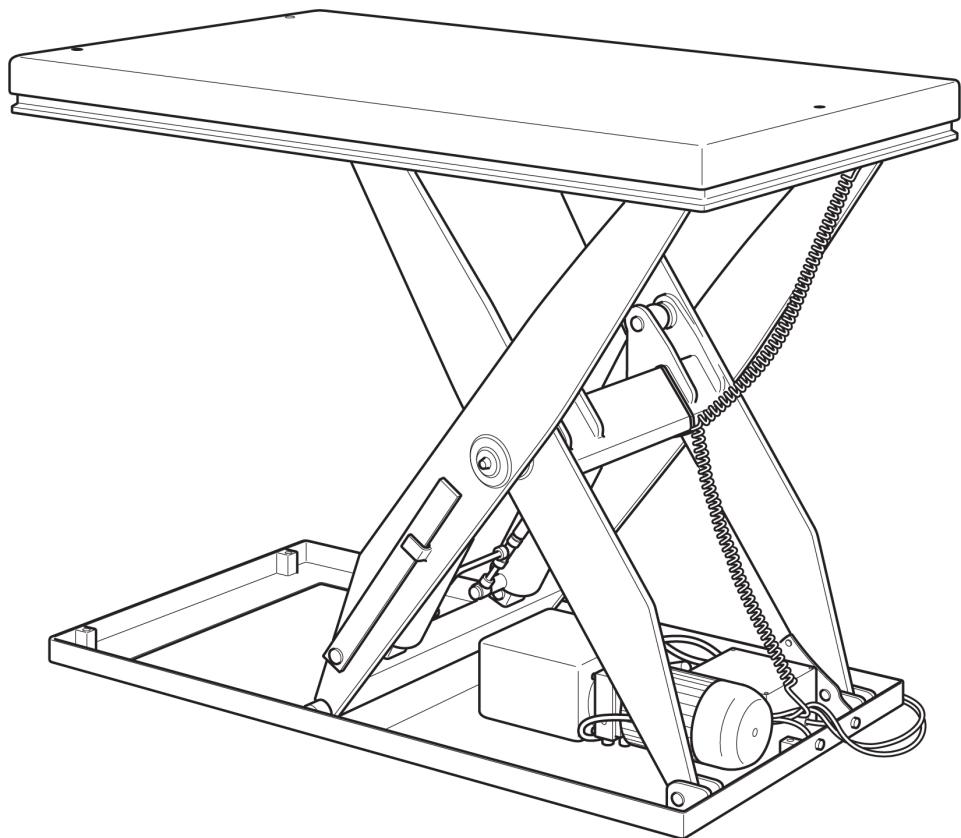


SLT 0.5, SLT 1.0, SLT 3.0

08.2020

Betriebsanleitung

de-DE



Urheberrecht

Dieses Dokument darf nicht, auch nicht in Auszügen, verteilt oder vervielfältigt werden.

Das Urheberrecht an diesem Dokument verbleibt bei der Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hamburg

Bei Service-Anfragen und Bestellungen

Deutschland

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

International

service@jungheinrichshop.com

Inhaltsverzeichnis

A	Zu dieser Anleitung	6
1	Geltungsbereich und Zielgruppe	6
2	Hinweise und Anweisungen	8
B	Sicherheit	9
1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2	Pflichten einzelner Personen	10
3	Sicherheitshinweise zu einzelnen Betriebsphasen	11
3.1	Transport	11
3.2	Betrieb	11
3.3	Wartung	13
4	Umbau und Veränderungen	13
5	Restrisiken	14
C	Aufbau und Funktion	15
1	Bedienelemente	16
2	Kennzeichnung und Beschriftung	17
2.1	Warn- und Hinweisschilder	17
2.2	Typenschild	18
D	Technische Daten	19
1	Abmessungen	19
2	Leistungsdaten	20
E	Erstinbetriebnahme und Transport	21
1	Erstinbetriebnahme	21
2	Transport	22
2.1	Gerät anschlagen	22
F	Betrieb	24
1	Tägliche Prüfung vor dem Betrieb	24
2	Anheben der Last	25
3	Absenken der Last	26
4	Not-Aus-Schalter	27
5	Ausschalten des Geräts	27
G	Wartung und Instandhaltung	28
1	Störungen und Fehlerbehebungen	28
1.1	Störungstabelle	29
2	Wartung	31
2.1	Wartungsintervalle	31
2.2	Betriebsmittel	32
3	Instandhaltung	32
3.1	Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen	32

H	Stilllegung, Lagerung, Außerbetriebnahme und Entsorgung...	33
1	Stilllegung und Lagerung	33
1.1	Stilllegung vorbereiten.....	33
1.2	Gerät stilllegen und lagern.....	33
1.3	Nach der Stilllegung Gerät wieder in Betrieb nehmen.....	33
2	Außerbetriebnahme.....	33
2.1	Gerät außer Betrieb nehmen.....	33
3	Entsorgung.....	34
3.1	Gerät entsorgen.....	34
I	Anhang.....	35
1	EG-Konformitätserklärung	35

A Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt die ordnungsgemäße Verwendung der im Kapitel "Geltungsbereich" gelisteten Produkte, siehe Seite 6. Alle Jungheinrich-Produkte werden nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und produziert. Bei unsachgemäßer Handhabung können jedoch Gefahren entstehen. Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise und lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch. Die Betriebsanleitung ist Teil des Geräts und für alle genannten Gerätevarianten gültig. Die Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgemäßen Einsatz in allen Betriebsphasen.

- Bei allen technischen Fragen kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.

Das in vorliegender Betriebsanleitung beschriebene Gerät ist ein stationärer Hubtisch, der zum Heben von Ladeeinheiten geeignet ist.

1 Geltungsbereich und Zielgruppe

Geltungsbereich

Dieses Dokument gilt für die folgenden Geräte:

- Hubtisch SLT 0.5
- Hubtisch SLT 1.0
- Hubtisch SLT 3.0

Zielgruppen

„Betreiber“ oder „Bediener“ im Sinne dieser Betriebsanleitung ist jede natürliche oder juristische Person, die das beschriebene Gerät selbst nutzt oder in deren Auftrag es genutzt wird. In besonderen Fällen (z. B. Vermietung) ist der Betreiber diejenige Person, die gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen Betreiber und Bediener des Geräts die genannten Betriebspflichten wahrzunehmen hat.

Zielgruppe	Aufgaben
Betreiber	<ul style="list-style-type: none"> – Diese Betriebsanleitung am Einsatzort des Geräts verfügbar halten, auch zur späteren Verwendung. – Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und ausschließlich von geschultem und zugelassenem Personal verwendet wird. – Mitarbeiter zum Lesen und Beachten dieser Betriebsanleitung und der mitgelieferten Dokumente anhalten, insbesondere der Sicherheits- und Warnhinweise, siehe Seite 9. – Zusätzliche gerätebezogene Bestimmungen und Vorschriften beachten.
Bediener	<ul style="list-style-type: none"> – Diese Betriebsanleitung und die mitgelieferten Dokumente lesen und beachten, insbesondere Sicherheits- und Warnhinweise, siehe Seite 9. – Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und entsprechend den Sicherheitsbestimmungen eingesetzt wird.

Tab. 1: Aufgaben von Betreiber und Bediener

2 Hinweise und Anweisungen

Aufbau von Warnhinweisen

In diesem Dokument werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschäden zu warnen.

- Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und dem Warnwort gekennzeichnet sind.

Je nach Schwere und Wahrscheinlichkeit der Gefahr werden folgende Warnstufen unterschieden:

⚠ GEFAHR!

Weist auf eine extrem gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises führt zu schweren, irreparablen Verletzungen oder zum Tod.

⚠ WARNUNG!

Weist auf eine extrem gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren, irreparablen Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ VORSICHT!

Weist auf eine gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen.

HINWEIS

Weist auf die Gefahr von Sachschäden hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Sachschäden führen.

Allgemeine Hinweise

- Kennzeichnet zusätzliche Informationen und Erklärungen.

Aufbau von Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen in diesem Dokument sind folgendermaßen aufgebaut:

Ziel der Handlung

Voraussetzungen

- Voraussetzung für eine Handlung.

Benötigtes Werkzeug und Material

- Für eine Handlung benötigtes Werkzeug und Material (Angabe optional)
 - Handlungsschritt
 - Handlungsschritt
 - Untergeordneter Handlungsschritt

Handlungsergebnis

B Sicherheit

Das Sicherheitskapitel liefert Ihnen wichtige Hinweise zum sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt. Nichtbeachtung der beschriebenen Maßnahmen, kann zu Sachschäden und Verletzungen, bis hin zum Tod führen.

- Vor der Inbetriebnahme und Bedienung des Geräts: Sicherheitskapitel gründlich lesen.
- Das beschriebene Gerät ausschließlich nach den Angaben in diesem Dokument verwenden.

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das beschriebene Gerät ist für das sichere Heben schwerer Lasten ausgelegt und für den privaten und gewerblichen Einsatz vorgesehen. Bei Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung oder aufgrund von nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch auftreten, erlöschen jegliche Haftungs- und Garantieansprüche.

Bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen

Das Gerät wird durch extreme Umgebungsbedingungen dauerhaft geschädigt.

- Das Gerät nur unter den zugelassenen Bedingungen verwenden, siehe Seite 20.
- Das Gerät nicht in Bereichen oder Umgebungen mit einer hohen Feuchtigkeit verwenden.
- Das Gerät nicht in explosions- oder feuergefährdeten Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in stark von Staub belasteten Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in Außenbereichen verwenden.
- Das Gerät nicht in Korrosion verursachenden Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in Temperaturen außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs verwenden, siehe Seite 20.

Anbau von Zubehörteilen am Gerät

Vor dem Anbau von Zubehörteilen die schriftliche Genehmigung des Herstellers und der zuständigen Behörde einholen.

- Die Zustimmung der Behörde ersetzt nicht die Genehmigung durch den Hersteller.

2 Pflichten einzelner Personen

Pflichten des Betreibers

Ein unsachgemäß vorbereitetes Gerät kann schwere Beschädigungen oder Verletzungen zur Folge haben. Der Betreiber ist zu den folgenden Handlungen verpflichtet:

- Bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts sicherstellen.
- Technisch einwandfreien Zustand des Geräts sicherstellen.
- Anbringung aller Warn- und Hinweisschilder in einer für den Bediener verständlichen Sprache auf dem Gerät sicherstellen.
- Beschädigte oder fehlenden Warn- und Hinweisschilder auf dem Gerät ersetzen.
- Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, sicherheitstechnischen Regeln, Entsorgungsvorschriften sowie die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien sicherstellen.
- Geeignete Schutzausrüstung für den Bediener bereitstellen.
- Betriebsanleitung am Einsatzort zur Verfügung stellen.
- Prüfprotokolle für mindestens 2 Jahre aufbewahren.

Pflichten des Bedieners

Verantwortungsloser Umgang mit dem Gerät kann schwere Beschädigungen oder Verletzungen zur Folge haben. Der Bediener ist zu den folgenden Handlungen verpflichtet:

- Befähigung zum Bedienen des Geräts nachweisen.
- Beauftragung durch den Betreiber oder seinen rechtlichen Vertreter nachweisen.
- Unbefugten die Bedienung des Geräts verbieten.
- Während der Bedienung Sicherheitsschuhe bzw. Schutzausrüstung gemäß den gesetzlichen und betrieblichen Bestimmungen tragen.
- Während der Bedienung Verantwortung für die ordnungsgemäße Bedienung des Geräts übernehmen.
- Während der Bedienung Gerät bei Beschädigung sicherheitsrelevanter Bauteile selbstständig stilllegen und Aufsichtspersonal informieren.
- Vor dem Aufnehmen von Last sicherstellen, dass die zu hebende Last ordnungsgemäß gepackt ist und das zulässige Gewicht nicht überschreitet.

3 Sicherheitshinweise zu einzelnen Betriebsphasen

3.1 Transport

Gerät sicher transportieren

Ein unzureichend gesicherter Transport kann Sach- und Personenschäden zur Folge haben.

- Vor dem Transport des Geräts Last entfernen.
- Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- LKW oder Anhänger vor dem Beladen gegen Wegrollen sichern.
- Anschlagmittel nur an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten anschlagen.
- Gerät fachgerecht an Verzurrringen auf LKW oder Anhänger verzurren.
- Beim Aufbocken: Wegrutschen oder Abkippen durch Keile oder Holzklötze ausschließen.

3.2 Betrieb

⚠️ WARNUNG!

Ungleichmäßig verteilte Last!

Personen- und Sachschäden durch plötzliches Umkippen der Last.

- ▶ Ordnungsgemäßen Zustand der Last sicherstellen.
- ▶ Max. Tragkraft nicht überschreiten.
- ▶ Last darf nicht über das Lastaufnahmemittel hinausragen.
- ▶ Falls die Gefahr besteht, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können, geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Lastschutzgitter).

Gerät sicher bedienen

- Niemals Personen mit dem Lastaufnahmemittel mitnehmen oder heben.
- Last in einer geraden Linie und gleichmäßig über die gesamte Fläche des Geräts verteilen.
- Beim Anheben von Last das Gerät nicht bewegen.
- Zulässige Traglast nicht überschreiten.
- Langsam und kontrolliert absenken.

Anforderungen an Arbeitsbereiche beachten

- Nur stationär und auf ebenem, befestigtem Boden nutzen.
- Last nur an den dafür vorgesehenen Stellen absetzen und lagern.
- Last niemals auf Verkehrs-, Flucht- und Rettungswegen bzw. vor Durchgängen, Rolltoren und Türen dauerhaft abstellen.

Verletzungen Dritter ausschließen

- Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
- Bei potentieller Gefahr für unbefugte Personen: Rechtzeitig ein Warnsignal geben.
- Verlassen gefährdete unbefugte Personen den Gefahrenbereich nicht: Gerät unverzüglich zum Stillstand bringen.

- Als Gefahrenbereich gilt der Bereich, in dem Personen direkt durch Bewegungen des Geräts oder indirekt, etwa durch eine herabfallende Last, gefährdet sind.

Reduzierung der Tragkraft beachten

- Die angegebene maximale Tragkraft gilt nur für gleichmäßig über die gesamte Fläche des Lastaufnahmemittels verteilte Last. Bei einseitig oder ungleichmäßig verteilter Last reduziert sich die Tragkraft (Verschiebung des Schwerpunkts).

100 % der max. Tragkraft, d. h. 50 % der max. Tragkraft, d. h. 33 % der max. Tragkraft, d. h.



SLT 0.5 = 500 kg

SLT 1.0 = 1000 kg

SLT 3.0 = 3000 kg

SLT 0.5 = 250 kg

SLT 1.0 = 500 kg

SLT 3.0 = 1500 kg

SLT 0.5 = 166 kg

SLT 1.0 = 333 kg

SLT 3.0 = 1000 kg

3.3 Wartung

Wartungsarbeiten sicher durchführen

Ein gründlicher und fachgerechter Wartungsdienst ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz des Geräts. Eine Vernachlässigung der regelmäßigen Wartung kann zum Ausfall des Geräts führen und bildet ein Gefahrenpotential für Personen und Betrieb.

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gemäß den Wartungsintervallen durchführen, siehe Seite 31.
- Wartungs- und Intstandsetzungsarbeiten nur von speziell dafür ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Unsicherheit: Kundenservice des Herstellers kontaktieren.
- Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.
- Bei Reparaturen sowie beim Wechseln von Komponenten: Gerätespezifische Einstellwerte beachten.
- Unmittelbar nach Wartungsarbeiten: Alle Arbeitsschritte zur Wiederinbetriebnahme des Geräts durchführen, siehe Seite 33.

4 Umbau und Veränderungen

Bau- und Funktionsweise des Geräts ändern

Jede Umbauten und Änderungen an der Bauweise des Geräts ohne Genehmigung des Herstellers können schwere Personen- und Sachschäden zur Folge haben. Jeglicher Anspruch erlischt.

Sollten dennoch Änderungen vorgenommen werden, die schriftlicher Genehmigung des Herstellers, eines zugelassenen Vertreters oder eines Rechtsnachfolgers derselben einholen. Dies betrifft unter Anderem aber nicht ausschließlich die folgenden Tätigkeiten:

- Änderungen mit Auswirkungen auf die Tragfähigkeit.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Stabilität.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Bedienfunktion.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Sichtverhältnisse.
- Ergänzungen von Anbauten.

Die Arbeitsgeschwindigkeit des Geräts in keinem Fall verändern, auch nicht nach Genehmigung des Herstellers.

5 Restrisiken

Betriebsmittel verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit Betriebsmitteln gefährdet Gesundheit, Leben und Umwelt.

- Betriebsmittel sachgemäß und entsprechend der Vorgaben des Herstellers verwenden.
- Arbeiten mit Betriebsmitteln nur von ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.

C Aufbau und Funktion

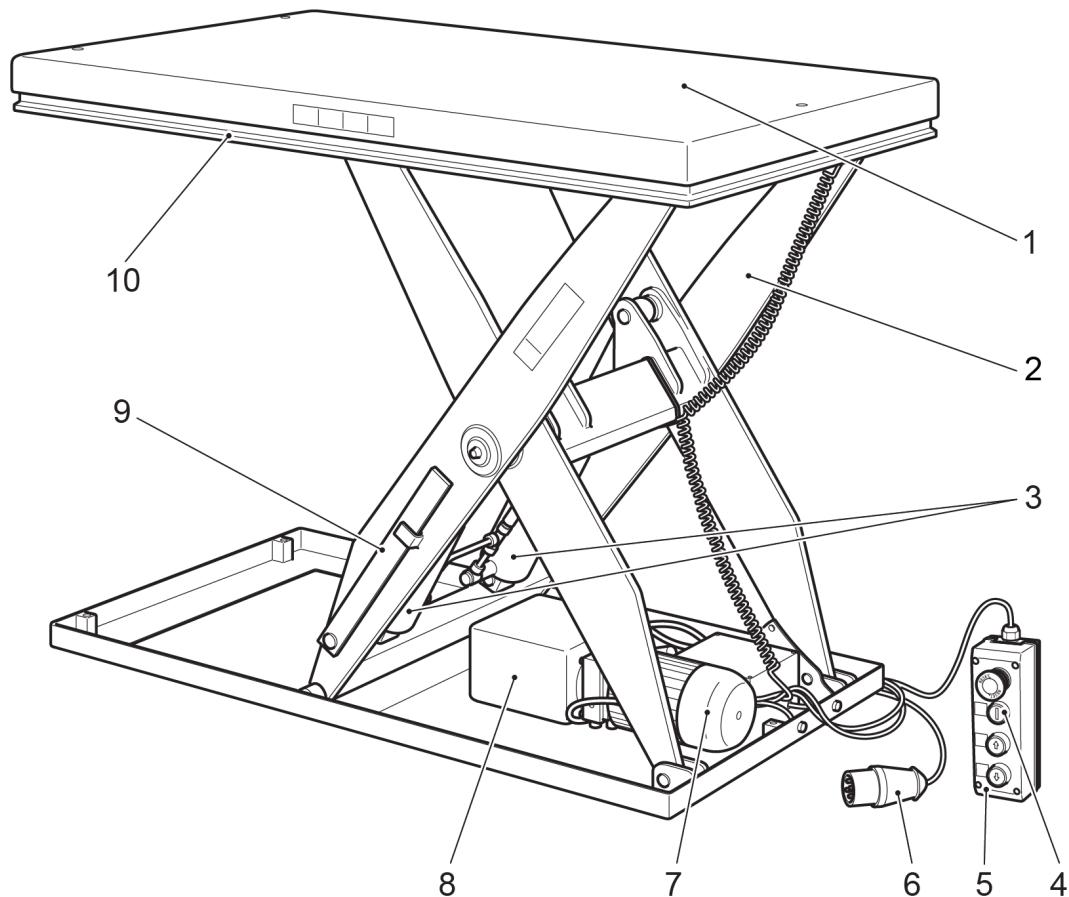


Abb. 1: Baugruppen- und Funktionsbeschreibung

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Lastaufnahmemittel	Last aufnehmen.
2	Hubmechanismus	Last anheben.
3	Hydraulikzylinder	Hubmechanismus bewegen.
4	Schlüsselschalter	Gerät ein- und ausschalten
5	Bedieneinheit	Lastaufnahmemittel heben/senken.
6	Netzanschlussstecker	Stromversorgung herstellen.
7	Motor	Bewegungsenergie erstellen.
8	Öltank	Öl aufbewahren.
9	Mechanische Ablasssicherung	Ablassen verhindern.
10	Sicherheitsschutzrahmen	Vor Verletzungen schützen.

1 Bedienelemente

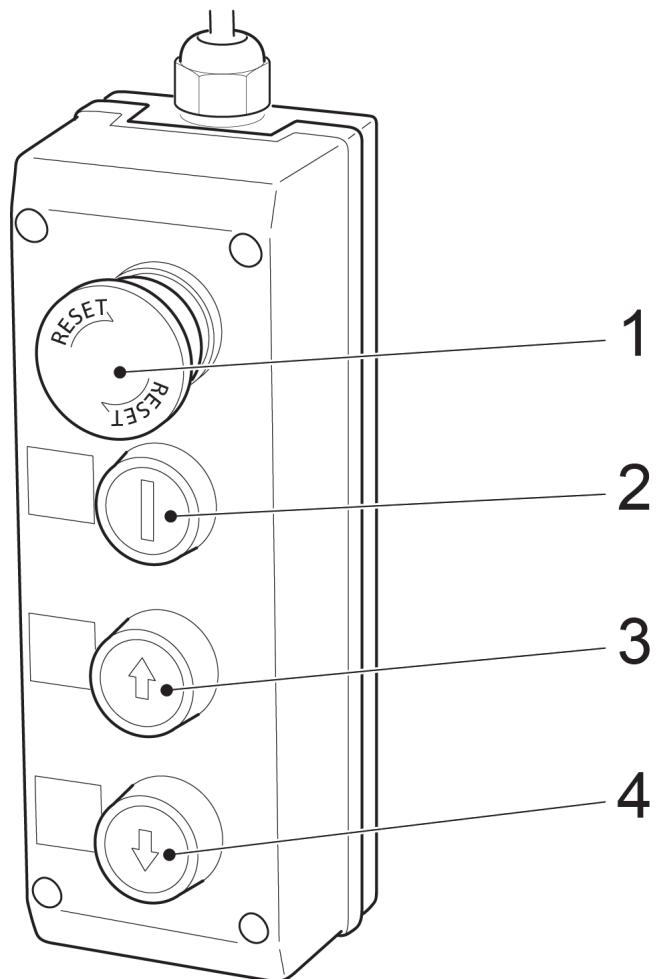


Abb. 2: Bedienelemente

Pos.	Bedienelement	Funktion
1	Not-Aus-Schalter	Gerät im Notfall ausschalten.
2	Schlüsselschalter	Gerät ein- und ausschalten.
3	Taste "Heben"	Last anheben.
4	Taste "Senken"	Last absenken.

2 Kennzeichnung und Beschriftung

2.1 Warn- und Hinweisschilder

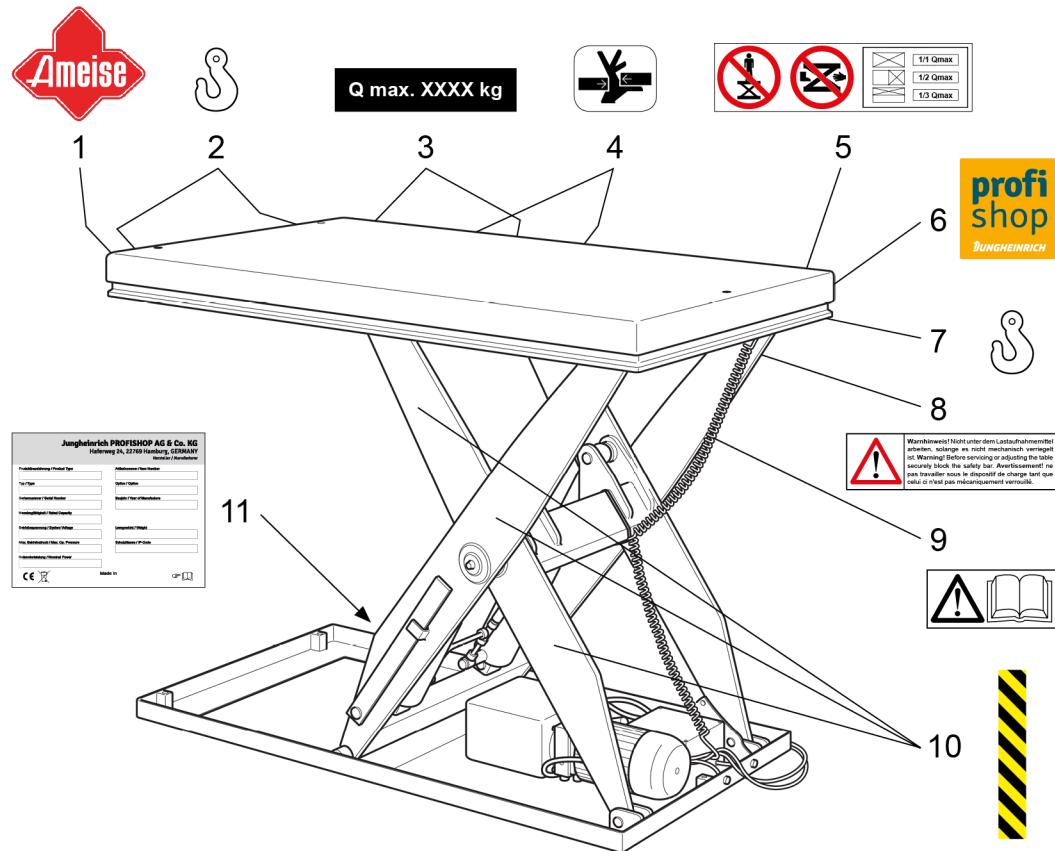


Abb. 3: Warn- und Hinweisschilder am Gerät

Pos.	Bezeichnung
1	Markenlogo
2	Anschlagpunkte für Kranverladung
3	Q _{max} XXXX kg
4	Quetschgefahr
5	<ul style="list-style-type: none"> – Nicht auf der Lastaufnahme stehen – Fuß/Hand nicht unter die Lastaufnahme stecken – Lastdiagramm/Lastverteilung
6	Jungheinrich PROFISHOP
7	Anschlagpunkte für Kranverladung
8	Warnhinweis vor Wartungsarbeiten
9	Betriebsanleitung lesen
10	Scherenkennzeichnung gelb/schwarz
11	Typenschild

2.2 Typenschild

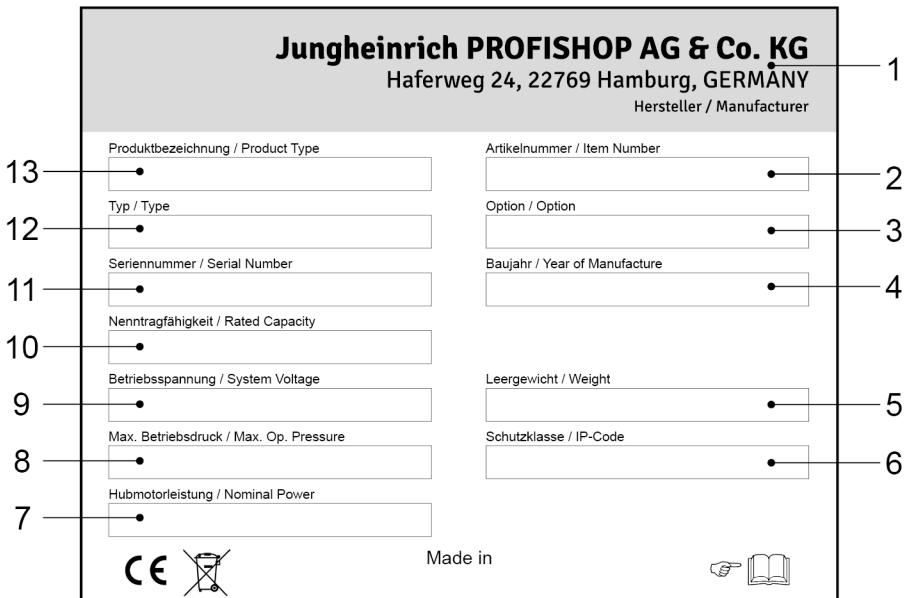


Abb. 4: Typenschild (schematisch)

Pos.	Information
1	Name und Anschrift des Herstellers
2	Artikelnummer
3	Option
4	Baujahr
5	Leergewicht
6	Schutzklasse
7	Hubmotorleistung
8	Max. Betriebsdruck
9	Betriebsspannung
10	Nenntragfähigkeit
11	Seriennummer
12	Typ
13	Produktbezeichnung

D Technische Daten

1 Abmessungen

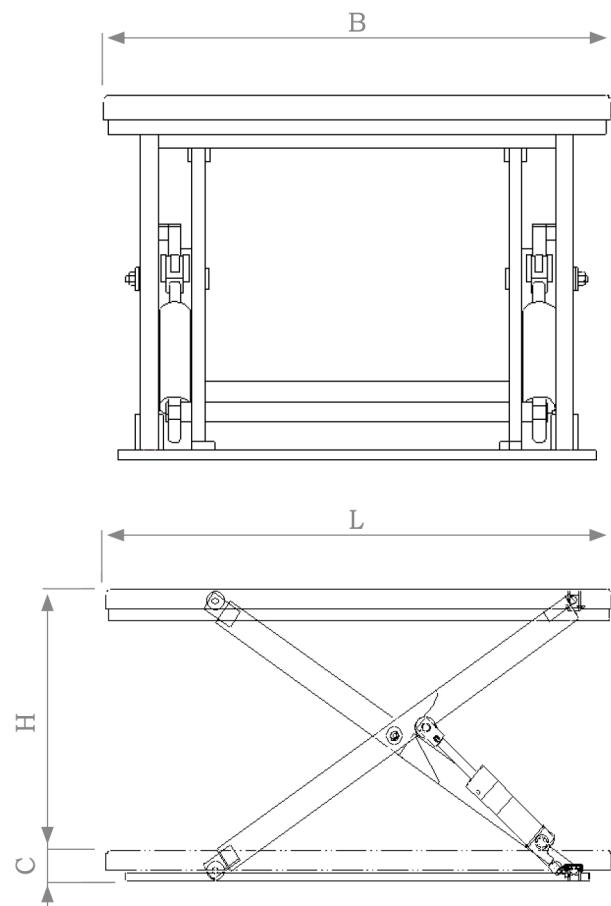


Abb. 5: Abmessungen (Seitenansichten, schematisch)

2 Leistungsdaten

Technische Daten SLT 0.5, SLT 1.0, SLT 3.0

- Die angegebene Tragfähigkeit gilt nur bei gleichmäßig verteilter Last.

Bezeichnung	Pos.	Wert			Einheit
Kennzeichen					
Typzeichen des Herstellers	-	SLT 0.5	SLT 1.0	SLT 3.0	-
Antriebsart	-	Hydraulik			-
Bedienung	-	Elektrisch			-
Tragfähigkeit	Q	0,5	1,0	3,0	t
Grundmaße					
Gesamtgewicht	-	160	220	330	kg
Hubhöhe	H	1010	1010	1020	mm
Höhe gesenkt	C	190	190	220	mm
Gesamtlänge	L	1300			mm
Gesamtbreite	B	800			mm
Leistungdaten					
Netzanschlussstecker	-	16			A
Nennspannung	-	380			V
Motorleistung	-	0,75	0,75	1,5	kW
Öltank					
Öltankinhalt	-	2	2	3	l

Bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen

Bedingung	Wert
Einsatzbereich	Inneneinsatz
Zulässige Umgebungstemperatur	+5° C bis +40° C
Minimale Beleuchtungsstärke	50 Lx

E Erstinbetriebnahme und Transport

1 Erstinbetriebnahme

Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Geräts gehören:

- 2 Schlüssel für die Bedieneinheit
- 3 Augeschrauben zum Heben der Palette
- 1 Betriebsanleitung

Inbetriebnahme vorbereiten

- Verpackungsmaterial und Transportsicherungen/-schutz entfernen.
- Anschlagpunkte umbauen, siehe Seite 22
- Gerät auf sicherem, ebenem Boden abstellen.
- Warn- und Hinweisschilder auf Vollständigkeit und Unversehrtheit prüfen. Beschädigte oder fehlende Schilder ersetzen.
- Alle gelieferten Komponenten auf Transportschäden prüfen.
- Transportschäden und fehlende Komponenten sofort beim Transporteur melden.

Gerät anschließen

- Sicherstellen, dass die Steckdose ein Rechtsdrehfeld ausgibt.
- Anschlussstecker in die dafür vorgesehene Steckdose stecken.
Ein Rechtsdrehfeld wird aufgebaut.

→ Hebt der Tisch nicht an, liegt ein Linksdrehfeld in der Steckdose vor, siehe Seite 28.

Gerät am Boden befestigen (optional)

Voraussetzungen

- Der Boden ist für eine Befestigung geeignet.
- Gerät mit 4 Befestigungsschrauben M10 im Boden verankern.

→ Die Befestigung am Boden dient der Positionierung des Geräts und ermöglicht keine höhere Traglast.

2 Transport

⚠ VORSICHT!

Unzureichend gesicherter Transport!

Sach- und Personenschäden durch ungesicherte Last.

- ▶ Gerät beim Transport auf einem LKW oder Anhänger ausreichend sichern.
 - ▶ Verzurrringe des LKWs oder des Anhängers verwenden.
 - ▶ Gerät nur durch speziell dafür geschultes Personal verladen lassen und Einhaltung geltender Vorschriften sicherstellen.
-

⚠ WARNUNG!

Unzureichend gesicherte Last!

Sach- und Personenschäden durch herabstürzende Last.

- ▶ Nur Kräne und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
 - ▶ Hebezeug ausschließlich an den vorgesehenen Anschlagpunkten anschlagen.
 - ▶ Nicht unter der schwebenden Last aufhalten.
 - ▶ Während der Kranverladung den Gefahrenbereich nicht betreten.
-

2.1 Gerät anschlagen

- Alle Lasten vom Lastaufnahmemittel entfernen.
- Lastaufnahmemittel vollständig absenken.
- Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Schlüsselschalter ziehen.
- Bolzen (1) durch das Lastaufnahmemittel (3) in den Standrahmen (2) eindrehen.
Das Gerät ist mit dem Standrahmen verbunden.
- Bedieneinheit auf die Lastaufnahmemittel legen und sichern.
- Krangeschirr an den Bolzen (1) anschlagen.

Das Gerät ist angeschlagen und transportbereit.

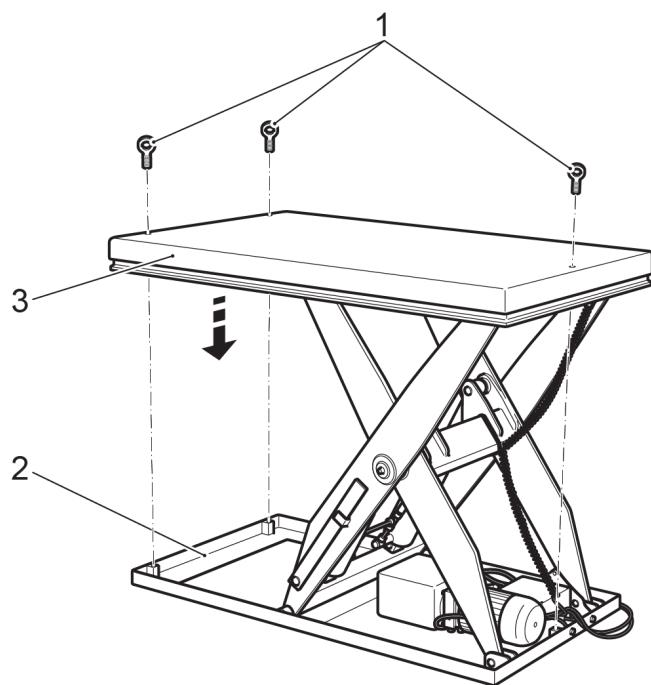


Abb. 6: Anschlagpunkte am Gerät (beispielhafte Darstellung)

F Betrieb

⚠ VORSICHT!

Kollision mit beistehenden Personen!

Personenschäden.

- ▶ Bevor das Gerät bewegt, Last angehoben oder abgesenkt wird: Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
 - ▶ Bei potentieller Gefahr für Personen rechtzeitig ein Warnsignal geben.
 - ▶ Verlassen gefährdete Personen den Gefahrenbereich nicht: Gerät unverzüglich zum Stillstand bringen.
-

1 Tägliche Prüfung vor dem Betrieb

Durch die regelmäßige Prüfung werden Fehler oder Störungen am Gerät frühzeitig erkannt und können behoben werden. Dies verlängert die Lebensdauer des Produkts und trägt zur sicheren Verwendung bei.

- Last vom Gerät entfernen und die Lastaufnahmemittel in die untere Position bringen.
- Jede Baugruppe visuell auf Verformungen oder Risse prüfen.
- Hubmechanismus auf einwandfeie Funktion und Leichtgängigkeit prüfen. Dabei auf ungewöhnliche Geräusche und Blockaden achten.
- Lastaufnahmemittel und Träger auf Verschleiß und Beschädigung prüfen.
- Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten prüfen.
- Hydraulikölstand prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl nachfüllen.
- Vertikale Dehnung des Hubmechanismus prüfen.
- Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.
- Gelenke und Gleitflächen schmieren.
- Schutzeinrichtungen auf Funktion prüfen.
- Schilder und Warnhinweise auf Vollständigkeit und Lesbarkeit prüfen.
- Beschädigungen oder Mängel am Gerät oder an Anbaugeräten unverzüglich dem Aufsichtspersonal melden.
- Geräte mit Beschädigungen oder Mängeln an sicherheitsrelevanten Bauteilen stilllegen und vor der nächsten Verwendung instandsetzen.

2 Anheben der Last

⚠️ WARNUNG!

Sturz aus großer Höhe!

Knochenbrüche und Kopfverletzungen durch Sturz.

- Niemals Personen mit dem Lastaufnahmemittel mitnehmen oder heben.
-

⚠️ WARNUNG!

Unzureichend gesicherte Last!

Sach- und Personenschäden durch herabstürzende Last.

- Nur ausreichend gesicherte Last heben.
- Schwerpunkt der Last mittig auf dem Gerät positionieren.
- Besteht die Gefahr, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können: Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Lastschutzgitter).
-

HINWEIS

Überschreitung der zulässigen Tragfähigkeit!

Beschädigungen am Gerät durch zu schwere Last.

- Zulässige maximale Tragfähigkeit nicht überschreiten.
-

Voraussetzungen

- Gerät ist an die gewünschte Position gestellt.
 - Last ist ordnungsgemäß palierierte und gegen Umkippen gesichert.
 - Gerät ist vollständig abgesenkt.
-
- Gerät mit dem Schlüsselschalter (2) einschalten.
 - Taste "Heben" (3) der Bedieneinheit betätigen, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

Die Last ist angehoben.

3 Absenken der Last

⚠ VORSICHT!

Sich absenkende schwere Last!

Personenschäden durch Quetschungen.

- ▶ Last nur langsam und kontrolliert absenken.
- ▶ Niemals Körperteile zwischen gehobene Last und Untergrund halten.
- ▶ Sicherheitsschuhe tragen.

HINWEIS

Sicherung gegen unbeabsichtigtes Absenken!

Absenkung des Geräts bei aktivem Sicherheitsschutzrahmen nicht möglich.

- ▶ Sicherung deaktivieren:
- ▶ Taste "Heben" betätigen und Plattform leicht anheben lassen.
- ▶ Taste "Senken" betätigen.

HINWEIS

Erhöhte Stoßbelastung!

Beschädigung und Fehlfunktion des Geräts durch zu schnelles Absenken der Last.

- ▶ Last nur langsam und kontrolliert absenken.

- Taste "Senken" der Bedieneinheit betätigen, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

Die Last ist abgesenkt.

Gerät gegen unbeabsichtigtes Absenken sichern

- Lastaufnahmemittel (1) anheben.
- Mechanische Ablasssicherung (2) nach unten schwenken.
- Lastaufnahmemittel (1) absenken, bis sich die mechanische Ablasssicherung (2) beidseitig gegen den Standrahmen (3) abstützt.

Das Gerät ist gegen unbeabsichtigtes Absenken gesichert.



Abb. 7: Sicherung gegen unbeabsichtigtes Absenken

4 Not-Aus-Schalter

Gerät im Notfall ausschalten

- Not-Aus-Schalter drücken.
Die Stromversorgung ist unterbrochen.

Gerät nach Notausschaltung wieder in Betrieb nehmen

- Not-Aus-Schalter im Uhrzeigersinn drehen.
Die Stromversorgung ist wiederhergestellt.

5 Ausschalten des Geräts

- Gerät ganz absenken.
- Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Schlüsselschalter ziehen.
- Bedieneinheit auf das Gerät legen und sichern.

Das Gerät ist ausgeschaltet.

G Wartung und Instandhaltung

1 Störungen und Fehlerbehebungen

- Wenn eine Störung am Gerät vorliegt: Die folgenden Maßnahmen zur Störungsbehebung durchführen.
- Bei Problemen, die Maßnahmen durchzuführen, oder wenn die Störung nach Durchführung der Abhilfemaßnahmen nicht beseitigt wurde: Den Kundenservice des Herstellers verständigen.

⚠ VORSICHT!

Unsachgemäße Wartung!

Sach- und Personenschäden durch Ausfall wichtiger Bauteile.

- ▶ Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.
- ▶ Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur von speziell dafür ausgebildetem Personal durchführen lassen.
- ▶ Bei Reparaturen sowie beim Wechseln von Komponenten die gerätespezifischen Einstellwerte beachten.

1.1 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Gerät funktioniert nicht.	Anschlussleitung ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.	Gerät an das Stromnetz anschließen.
	Not-Aus-Schalter ist betätigt.	Not-Aus-Schalter im Uhrzeigersinn drehen.
	Schlüsselschalter ist in Stellung AUS.	Schlüsselschalter in Stellung EIN drehen.
	Sicherheitsleiste (Fußschutz) ist aktiviert.	Grund für Betätigung der Sicherheitsleiste (Fußschutz) ermitteln.
	Sicherung ist defekt.	Sicherung (unterhalb des Lastaufnahmemittels) prüfen und, falls notwendig, ersetzen.
	Elektrische Verbindungen sind lose oder Kabelbruch ist aufgetreten.	Verbindungen überprüfen und, falls notwendig, Fehler beseitigen.
	Elektromagnetisches Ventil funktioniert nicht.	Elektromagnetisches Ventil austauschen.
Motor arbeitet, Lastaufnahmemittel hebt aber nicht.	Kontaktor des Motors ist beschädigt.	Beschädigten Kontaktor austauschen.
	Bei einem Neugerät liegt ein Linksdrehfeld in der Steckdose vor.	Steckdose auf Rechtsdrehfeld prüfen und, falls notwendig, Anschluss durch Fachkraft korrigieren lassen.
Lastaufnahmemittel erreicht nicht die maximale Höhe.	Ölstand im Öltank ist zu niedrig.	Hydrauliköl bis zum korrekten Füllstand nachfüllen.
	Stahlkugel des Rückschlagventils hält nicht dicht.	Ventilbohrung reinigen und Stahlkugel wieder einsetzen.
Lastaufnahmemittel senkt sich nach dem Heben wieder ab.	Stahlkugeln des Rückschlagventils halten nicht dicht.	Ventilbohrung reinigen und Stahlkugeln ersetzen.
	Dichtungen sind defekt.	Fehlerhafte Dichtungen ersetzen.

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Lastaufnahmemittel lässt sich nicht absenken.	Bei einem Neugerät sind die Dichtungen sehr stramm und die Zylinder manchmal trocken.	Neugerät mit Last mehrmals heben und senken.
	Elektromagnetisches Ventil funktioniert nicht.	Elektromagnetisches Ventil austauschen.
	Mechanische Ablasssicherung ist nach unten geschwenkt.	Mechanische Ablasssicherung auf beiden Seiten hochschwenken.
	Hublänge des Schlagstifts reicht nicht aus, um die Stahlkugel aus der Ventilbohrung herauszudrücken.	Länge der Zugstange (oder Absenkstange) so einstellen, dass der Schlagstift die richtige Position erreicht.
Unterhalb der Lastaufnahmemittel oder um das Gerät herum ist Öl ausgelaufen.	Im Hydraulikkreislauf (Bohrung am Zylinder fördert Öl) ist zu viel Öl.	Öl kontrolliert ablassen und Füllstand korrigieren.
	Zylinder oder Kolbenstange sind undicht.	Dichtungen austauschen oder, falls notwendig, Zylinder ersetzen.
	Verbindungen sind undicht.	Verbindungen überprüfen und Fehler beseitigen.

2 Wartung

⚠ VORSICHT!

Unkontrollierte Bewegung des Geräts!

Personen- und Sachschäden durch plötzliche Bewegung des Geräts.

► Falls möglich: Gerät ausschalten.

⚠ VORSICHT!

Unwirksam gemachte Sicherheitseinrichtungen!

Personen- und Sachschäden durch unwirksame Sicherheitseinrichtungen.

► Sicherheitseinrichtungen (z. B. Not-Aus-Schalter) auf keinen Fall unwirksam machen.

► Reparaturen nur von agebildetem Fachpersonal durchführen lassen.

2.1 Wartungsintervalle

Voraussetzungen

- Das Gerät wird im einschichtigen Betrieb verwendet.
- Das Gerät wird unter normalen Arbeitsbedingungen verwendet, siehe Seite 9.
- Gerät entsprechend der angegebenen Intervalle warten.
- Bei erhöhten Anforderungen, wie starkem Staubanfall, starken Temperaturschwankungen oder mehrschichtigem Einsatz: Die Intervalle angemessen verkürzen.

Wartungsintervall	Wartung
Täglich.	Gerät vor dem Betrieb prüfen, siehe Seite 24.
Nach jeder Reinigung und nach Instandsetzungsarbeiten.	<ul style="list-style-type: none">– Gerät an den vorgesehenen Stellen schmieren.– Hydrauliksystem entlüften.
Alle 6 Monate.	Hydrauliköl kontrollieren und, falls notwendig, austauschen (häufiger, wenn das Öl sehr dunkel oder verunreinigt ist oder flockt).
Alle 2000 Betriebsstunden, jedoch mindestens 1x jährlich.	<ul style="list-style-type: none">– Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen durchführen, siehe Seite 32.– Alle Teile des Geräts auf Verschleiß prüfen und defekte Teile austauschen.– Hydrauliköl austauschen (häufiger, wenn das Öl sehr dunkel oder verunreinigt ist oder flockt).
Alle 6 Jahre.	Hydraulikkomponenten und Hydraulikschläuche austauschen.

2.2 Betriebsmittel

Schmiermittel

Schmiermittel		Wert			Einheit
Hydrauliköl	Öltyp	ISO VG 32 o. ä.			-
	Viskosität	32			cSt bei 40 °C
	Nachfüllmenge	SLT 0.5	SLT 1.0	SLT 3.0	Liter
Mehrzweckschmierfett		2	2	3	
		DIN 51825 T1-K 2 K			-

3 Instandhaltung

3.1 Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen

- Die Sicherheitsprüfungen immer entsprechend der nationalen Vorschriften durchführen. Diese können von den unten genannten Schritten abweichen.

Voraussetzungen

- Prüfende Person ist für die folgende Prüfung qualifiziert.
- Prüfende Person ist unvoreingenommen von betrieblichen und wirtschaftlichen Umständen und beurteilt das Gerät ausschließlich aufgrund seiner Sicherheit.
- Prüfende Person hat ausreichende Kenntnisse und Erfahrung, um den Zustand des Geräts und die Wirksamkeit der Schutzeinrichtung nach den Regeln der Technik und den Grundsätzen für die Prüfung des beschriebenen Geräts beurteilen zu können.
- Technischen Zustand des Geräts in Bezug auf die Unfallsicherheit prüfen.
- Gerät gründlich auf Beschädigungen prüfen, die durch unsachgemäße Verwendung verursacht sein könnten.
- Schriftliches Prüfprotokoll anlegen und mindestens 2 Jahre aufbewahren. Die Verantwortung über das Prüfprotokoll liegt beim Betreiber.
- Festgestellte Mängel vor der nächsten Verwendung des Geräts beseitigen.
- Bei erfolgreicher Prüfung: Prüfplakette sichtbar auf das Gerät kleben.

H Stilllegung, Lagerung, Außerbetriebnahme und Entsorgung

1 Stilllegung und Lagerung

1.1 Stilllegung vorbereiten

- Gerät gründlich reinigen.
- Hydraulikölstand prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl nachfüllen.
- Alle nicht mit einem Farbanstrich versehenen mechanischen Bauteile mit einem dünnen Öl- bzw. Fettfilm versehen.
- Gerät abschmieren.

1.2 Gerät stilllegen und lagern

HINWEIS

Unsachgemäße Lagerung!

Sachschäden.

- Gerät ausschließlich in trockener und frostfreier Umgebung lagern.
-

Voraussetzungen

- Die Stilllegung ist wie beschrieben vorbereitet, siehe Seite 33.
- Gerät in einem trockenem, frostfreien Raum gesichert abstellen.
- Gerät vor Korrosion oder Staub schützen, z. B. durch eine Plane.
- Falls das Gerät länger als 6 Monate stillgelegt werden soll: Weitergehende Maßnahmen mit dem Kundenservice des Herstellers absprechen.

1.3 Nach der Stilllegung Gerät wieder in Betrieb nehmen

- Gerät gründlich reinigen.
- Gerät schmieren.
- Hydrauliköl auf Kondenswasser prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl austauschen.
- Gerät in Betrieb nehmen.
- Unmittelbar nach der Inbetriebnahme eine vollständige Funktionsprüfung vornehmen.

2 Außerbetriebnahme

2.1 Gerät außer Betrieb nehmen

- Bei der Außerbetriebnahme des Geräts die geltenden Bestimmungen des Anwenderlandes befolgen.

3 Entsorgung

3.1 Gerät entsorgen

- Landesspezifische Bestimmungen für die Entsorgung des Geräts und der Betriebsstoffe beachten.